



Siehe innen



Automarkt im Innenteil

ANZEIGENBLATT FÜR FELLBACH SCHMIDEN OEFFINGEN KERNEN-ROMMELSHAUSEN

19. August 2010

Nr. 33 / 49. Jahrg.

Gesamtauflage 28 350

Partner der Wochenblatt-Gruppe

Gesamtauflage 1 072 880

Telefon 0800/3 20 22 22

Diese Woche

- Bekanntschaften 4
- Verkäufe 4
- Kaufgesuche 4
- Tiere 4
- Verschiedenes 4
- Reiseanzeigen 4
- Automarkt 6
- Stellenangebote 8
- Stellengesuche 8
- Immobilien 11
- Vermietungen 11
- Mietgesuche 11

Geschenkt

Die schönsten Dinge im Leben sind umsonst. Manche landen sogar jede Woche in Ihrem Briefkasten.

Fleißig, fleißig

Woche für Woche, Straße für Straße, Briefkasten für Briefkasten bringt Ihnen unser Zustell-Service die neuesten Informationen und Angebote aus Ihrer Umgebung.

Ziel erreichen garantiert: mit dem Sparkassen-Zielsparen.

bis zu **2,95 %**



Nähere Infos in allen SWN-Geschäftsstellen, unter 07151 5050 oder unter www.swn-online.de

Fiffis Ferienlager ist ein Hundeparadies

In der Hundepension Wuff sind alle gleich – nur der Chef Alexander Nohl ist am gleichesten

Es leben die Achtziger

■ KORB – Ach, was waren sie – nun ja – speziell, die Achtziger. Mitsamt Neon-Schweißbändern und Föhnwelle lassen wir sie immer wieder gern hochleben. Möglich ist das zum Beispiel am Samstag, 21. August, bei der „80er-Party“ im Biergarten des Korber Schützenhauses, Am Hörnleskopf. Los geht's um 20 Uhr.

HUNDE-PENSION: INFO

Natürlich kann jeder dort spazieren gehen, wo er möchte. Dennoch bedeuten Passanten mit eigenem Vierbeiner Stress für die Hunde in der Pension. Wer neugierig ist und mehr wissen oder sehen möchte, schaut bitte erst mal unter <http://www.hundepensionwuff.de> nach oder ruft an unter Telefon 55 16 52.

Allerorten feuchte Hundenasen: Wenn Besuch kommt, geht's rund in der Gruppe. Fast jeder der derzeitigen Gäste der Hundepension Wuff will schauen, welcher Fremdling da auf der Bank in „ihrem“ Garten sitzt – beziehungsweise schnupfern und schlecken.

■ OEFFINGEN – Nach ein paar Minuten ist das größte Durcheinander vorbei, nur ein paar hartnäckige „Streichle mich“-Kandidaten drücken sich an und um die Beine.

Erfolgreich natürlich, bei diesen treuherzigen Blicken. Die anderen der derzeit insgesamt 20 Hunde tummeln sich lieber wieder auf dem großen Gelände. Über 2000 Quadratmeter stehen ihnen zum Toben zur Verfügung. Auch außerhalb des Zauns ist alles grün, ein paar Schrebergärten nebenan, sonst nichts. Ein Hundeparadies.

Chef des Ganzen ist Alexander Nohl, der sich schon seit 14 Jahren um die Vierbeiner anderer Menschen kümmert. Jetzt in der Haupturlaubszeit ist die Pension voll ausgebucht. Aber auch den Rest des Jahres über bringen Berufstätige ihren Hund mor-



Leckerli ziehen immer ...

Fotos: Iako

gens auf dem Weg ins Büro vorbei und holen ihn abends wieder ab. „Für die Hunde ist das hier wie Kindergarten oder Ferienlager“, sagt Nohl. Wer denkt, das sei was Schlimmes, übertrage das auf seinen Hund – und dann funktionieren sie nicht. Ansonsten freuen sich die Hunde auf ihre Artgenossen. „Einen Hund ein Leben lang allein zu halten, ist unnatürlicher“, weiß Nohl.

Der 39-Jährige kennt sich in Sachen Hund bestens aus – und kam doch ganz zufällig auf denselbigen. Vor gut 15 Jahren lief ihm in Oeffingen Fips zu. „Ich hatte keine Ahnung von Hunden, bin daher in den Hundeverein gegangen – und habe gemerkt, das kann ich“, erzählt Nohl. Also hat er sich weiter engagiert, hat beim Südwestdeutschen Hundesportverband den Ausbildungserschein gemacht und mehrere Jahre ehrenamtlich in einem Stuttgarter Hundesportverein als Übungsleiter für den Turnierhundesport gearbeitet. Aus nebenher wurde ausschließlich: 1996 machte der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann sich erst mit einem Heimtier-service selbstständig, ein Jahr später wurde daraus die Hundepension.

„Hunde sind logische Wesen“, erklärt Nohl. „Ich komme gut mit ihnen klar.“ Das ist nicht zu übersehen: Seine Gäste kommen, wenn er ruft. Auf Antrieb. Alle. „So sollte es ja auch sein“, konstatiert Nohl. Sicher, das weiß auch jeder Hundehalter, der seinem Liebling ächzend hinterherhetzt ...

In der Hundepension sind „alle gleich, und ich bin am gleichesten“, sagt Nohl lächelnd.

Auch das ist deutlich erkennbar: Ein lautes Wort stellt sofort den Besuchschaos ab. Normalerweise ginge es hier eher ruhig zu, so Nohl.

Gleichsam wie zum Beweis streicht eine der beiden Katzen, die auf dem Gelände leben, übers Dach.

Vom kleinen Malteser Fanny über Dackel und Schäferhund reicht die Rassenpalette im Moment bis zur großen Dogge, mit neun Monaten

eigentlich das „Baby“ der Gruppe. Rottweiler Paco ist eigentlich so etwas wie der stellvertretende Chef.

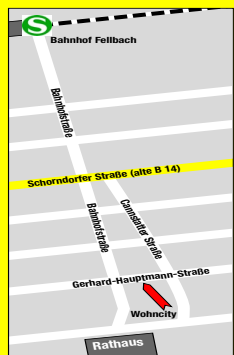
Seine „Pflichten“ sind ihm gerade schnuppe, der Riesenhund will einfach nur gekrault werden. Hund sollte man sein.



Rottweiler Paco: Stellvertretender Chef und unglaublich verschmust.

GOLD- + SCHMUCK-ANKAUF

- Zahngold auch mit Zähnen
- Schmuck auch defekt
- Silberbesteck
- Altgold
- Münzen
- Pfandkredit



ALLES ZU TAGESAKTUELLEN HÖCHSTPREISEN **BAR**

– Wir bieten den besten Preis –

STÄNDIGER ANKAUF

Do. + Fr. 10 – 18 Uhr · Sa. 10 – 15 Uhr

SYD Gold-Ankauf seit 1985

FELLBACH, Gerhard-Hauptmann-Str. 19 A Stadtmitte (Wohn-City) · Tel. 0 71 41 / 8 92 90 50

Freitag ist neuer Demo-Tag

Schwabenstreich jetzt auch in der Provinz – Mit Vuvuzelas, Tröten und Plakaten bewaffnet protestierten 40 S-21-Gegner

Jetzt wird auch in der Provinz demonstriert: Pünktlich um 19 Uhr begann am vergangenen Freitag im Hof der Alten Schule in Stettens Dorfzentrum ein höllischer Lärm, verursacht von Wengerträschen – darunter ein Erbstück, das so alt ist wie der Stuttgarter Hauptbahnhof –, Vuvuzelas, Trillerpfeifen, selbst gebastelten Rasseln und einem zur Trommel umfunktionierten großen Ölfass.

■ STETTEN – Nach einer Minute war der „Schwabenstreich“, den Walter Sittler und Volker Lösch vor zwei Wochen in Stuttgart ins Leben gerufen hatten, beendet.

Künftig wird der Freitag regelmäßig zum Demo-Tag, das nächste Mal laut wird's also wieder am 20. August um 19 Uhr, wieder im Schulhof.

Bei den Schwabenstreichen in der Hauptstadt versammeln sich jeden Abend Hunderte, mittlerweile eher Tausende, von Menschen, um gegen Stuttgart 21 zu protestieren. Auf Einladung der Allmende wurde dieser Protest nun auch in die Provinz getragen. 40 Projektgegner waren erschienen, von sieben bis 70 Jahren.

So unterschiedlich wie ihr Alter und ihre Herkunft waren auch die Demo-Motive: „die äußerst mangelhafte



Auch in Stetten ist man gegen „S“ und für „K“. Foto: Bernhard Moritz

technische Planung, die enorme Verschwendung von

Steuergeldern, die Ignoranz der Mächtigen, die sich mit

dem gemeinen Protestvolk nicht auseinandersetzen wollen, der Schutz unseres Kulturerbes und der Parkbäume und die Kritik an der Verschönerung von Volksvermögen zugunsten einer geplanten Privatisierung der Bahn“, formuliert Allmende-Vorsitzender Ebbe Kogel. Einig waren sich alle in der Forderung nach einem vorläufigen Baustopp und einem Volksentscheid. Und dass eine Modernisierung des bestehenden Kopfbahnhofes – der wird mittlerweile kurz K 21 genannt – die bessere Alternative wäre. Weitere Infos gibt es unter <http://www.allmende-stetten.de>.

SCHUH BÜRKLE
Tel.: 0711 512121 www.schuhbuerkle.de
Schmidten beim Rathaus
70736 Fellbach Fellbacher Str. 5-7

Stiefel, Stiefel, Stiefel...

Damenstiefel in neuen Farben & Materialien

140,-

Stiefelette in Grau Schwarz

75,95

Keilstiefelette Hauspreis 79,95

49,95

Buffalo

59,95

195,-

Vormittags: 9.00 - 13.00 Uhr Nachmittags: 14.30 - 18.30 Uhr Do.+Fr. 14.30 - 19.30 Uhr Samstags: 9.00 14.00 Uhr

79,95

Gabor

89,95

Gabor

Neue Taschen

Neue Gürtel